



Internationale Nothilfe e.V. (IEH), Thurbruchstr. 3, 17419 Dargen, Telefon: +49 (0) 152 53 60 12 40

Email: info@internationalenothilfe.de Website: www.internationalenothilfe.de

Liebe Spender:innen, Freund:innen und Unterstützer:innen,

am 6. Februar 2023 wurde die syrisch-türkische Grenzregion von einem schweren Erdbeben erschüttert. Zehntausende Menschen starben, viele wurden verletzt und Millionen Menschen wurden obdachlos. In Syrien traf das Erdbeben auf eine Region, die bereits durch den Bürgerkrieg und den sogenannten IS zerstört wurde. Wo Menschen als Binnenflüchtlinge bereits unter unwürdigen Bedingungen überleben. Über 250.000 Menschen, überwiegend Kurden:innen, leben in den Stadtteilen Scheich Maskud und Ashrafieh in Aleppo in vollständig zerstörten Häusern wie im Ghetto, abgeriegelt durch das Assad-Regime. Zu den ca. 270.000 Binnenflüchtlingen in angrenzenden Region Shahba, die fast ohne Wasser, Strom und sanitäre Einrichtungen leben, flüchteten noch über 20.000 Betroffene.

Akram Naasan, Vorsitzender der Internationalen Nothilfe e.V. übergab persönlich am 4. März 25.000 Euro Hilfsgelder an den kurdischen roten Halbmond (Heyva sor a kurd). Bereits am 4. April wurde der davon gekaufte Krankenwagen für den kurdischen Stadtteil Scheich Maskud in Aleppo in Betrieb genommen. Ferner wurden Medikamente und Verbrauchsmaterial davon für das Krankenhaus gekauft. Der Hilfstransport mit ca 8 Tonnen Material, darunter eine Spende des ASB Wiesbadens, erreichte Ende Juni Erbil. Akram Naasan reiste im August selbst nach Erbil und Nord- und Ostsyrien, um den Weitertransport zu organisieren.



Besuch im Flüchtlingslager mit
Vorstandsmitgliedern des
„Verbandes kurdischer Ärzte in
Deutschland e.V. „

Berxwedan Shahba

März 2023



Der gekaufte Krankenwagen für Aleppo

Seit März 2023 organisiert die Internationale Nothilfe jeden letzten Sonntag des Monats einen online-Vortrag zur Weiter- und Ausbildung der Studierenden der Uni Rojava in Qamishlo und für Medizinkolleg:innen in Nordostsyrien. Bisher wurden 8 Vorträge von europäischen Ärzt:innen zu Infektionskrankheiten, Antibiotikatherapie und Antibiotikaresistenz, zu Therapie und Diagnostik bei Hirnblutungen und Hirntumoren und zur Hämodialyse gehalten. Auch gab es einen Vortrag zur Beckenbodeninkontinenz bei Frauen und zu Knochenbrüchen bei Kindern. Zu diesen Vorlesungen konnten Ärzte aus ganz Deutschland sowie Finnland gewonnen werden. Die Fortbildungsveranstaltungen finden in Englisch, Kurdisch oder in Deutsch mit kurdischer Übersetzung statt und werden 2024 fortgeführt. Sie wurden als Video aufgenommen und sind auf YouTube auf unserer Homepage abrufbar.

Seit Anfang Oktober bombardiert die türkische Armee einen Großteil der lebenswichtigen zivilen Infrastruktur auf dem Gebiet der Selbstverwaltung von Nord- und Ostsyrien (AANES). Bisher wurden über 500 Ziele in der Region getroffen, dutzende Menschen getötet oder verletzt. Große Teile der kritischen Infrastruktur sind beschädigt: Wasser- und Energieversorgung, Getreidesilos, Schulen, Ölfelder sowie die einzige Gasförderanlage. Am 5. Oktober wurde das Covid-Krankenhaus

in Dêrik völlig zerstört. Hunderttausende Menschen sind seither ohne Strom und Wasser. Die Menschen in Nord- und Ostsyrien können ohne Wasser, Strom und Gas kaum überleben. Die ständigen Angriffe mit Drohnen sollen die Bevölkerung zermürben und traumatisieren. Wir befürchten in den nächsten Monaten eine weitere Zunahme von Geflüchteten nach Europa.



Zerstörtes Covid-Krankenhaus bei Dêrik. (Foto: Rojava Information Center)

Wir freuen uns über jede Spende und sind stolz darauf, einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung vor Ort zu leisten. Wir bedanken uns bei allen Menschen, die mit ihrer Spende an die IEH, diese wichtigen Projekte unterstützten und ermöglichen. Die Mitglieder des Vereins Internationale Nothilfe e. V. (IEH) wünschen Ihnen schöne und erholsame Feiertage und ein glückliches Neues Jahr 2024.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.internationalenothilfe.de/>

Akram Naasan, 1. Vorsitzender

Dr. med. Constantin Röck, 2. Vorsitzender

Spendenkonto:

Internationale Nothilfe e.V. (IEH) - Aufbauhilfe Nordost-Syrien

IBAN: DE 47 3305000000011175, BIC: WUPSDE33XXX, Sparkasse Wuppertal

Vereinsregister 3532 Amtsgericht Wuppertal

Gemeinnützigkeit vom Finanzamt Wuppertal-Elberfeld (Steuernummer: 132/5901/2907)